

K o o p e r a t i o n i m S t a d t r a t S p e y e r



Dr. Axel Wilke
Fraktionsvorsitzender



Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende



Dr. Sarah Mang-Schäfer
Fraktionsvorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Speyer

In Kooperation mit SWG und CDU

Speyer, den 7. Juni 2021

Betreff: Antrag Fahrradstraßen an der IGS Speyer

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktionen der Kooperation aus CDU; Bündnis90/Die Grünen und SWG stellen den nachfolgenden Antrag, mit der Bitte um Beschlussfassung in der nächsten Stadtratssitzung am 17.06.2021.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Straßen bzw. Straßenzüge in Fahrradstraßen (Anliegende frei) umzuwandeln, falls dies verkehrsrechtlich zulässig ist:

- **Fritz-Oberstraße von der Petschengasse bis Ziegelofenweg**
- **Mausbergweg (Raiffeisenstraße bis Ecke Mäuseweg)**
- **Raiffeisenstraße**

Ergänzend bitten wir zu prüfen, die Dr. Eduard Orthstraße zusätzlich als Fahrradstraße einzurichten.

Begründung:

In dem besagten Bereich befindet sich eine erhebliche Anzahl Einrichtungen, die insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sowie im Bereich des Seniorenstifts von älteren Mitbürger*innen genutzt werden, die im öffentlichen Verkehrsraum besonders schutzbedürftig sind:

- Integrierte Gesamtschule Speyer
- Salier-Grundschule

- Alla-Hopp-Anlage
- Kindertagesstätte Villa Kunterbunt
- Kindertagesstätte Abenteuerland
- Kindertagesstätte Mäuseburg
- Diakonissen Seniorenstift
- Bezirkssportzentrum mit den Vereinen
 - FC Speyer 09
 - AV 03
- Sporthalle Ost
- Tanzschule Thiele

Diese Konstellation führt über den gesamten Tag hinweg zu einer signifikanten Nutzung der genannten Straßen durch Kinder und Jugendliche, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind und Senioren im Bereich des Seniorenstifts.

An Schultagen fahren auf mehrere hundert Schüler, um zu ihrer Schule bzw. nach Hause zu gelangen. Auch tagsüber gelangen Kinder und Jugendliche zu Sportvereinen und Spielplätzen in diesem Gebiet.

Da keine Radwege zur Verfügung stehen konkurrieren sie mit Kraftfahrzeugen. Dadurch entsteht für die Kinder und Jugendlichen eine hohe Gefährdung. Gleichzeitig werden die Raiffeisenstraße und die Fritz-Oberstraße als Verbindungsstraßen auf dem Weg von Speyer-Nord in die Innenstadt genutzt. Ein entsprechender Radweg wurde in der Vergangenheit schon vom AK Fahrradstadt Speyer ausgearbeitet.

Durch die Umwandlung in Fahrradstraße wird erreicht, dass Radfahrende grundsätzlich Vorrang vor den Kraftfahrzeugen haben, der Verkehr verlangsamt wird und die Gefährdung verringert wird. Die Fahrradstraßen sollten für anliegende Kraftfahrzeuge noch nutzbar sein, indem die Fahrradstraße für Anlieger frei befahrbar ist. Durchfahrtsverkehr würde umgeleitet.

Insbesondere ist diese Maßnahme notwendig, da der bisher vorhandene Radweg in der Fritz-Oberstraße teilweise entfernt wurde. Durch den Zwang auf der Straße zu fahren sind die Schüler in besonderem Maße gefährdet. Das Gebot der Erforderlichkeit sehen wir hier gerechtfertigt. Eine qualifizierte Gefahrenlage muss nach §45 Absatz 9 Satz 2 der StVO nicht nachgewiesen werden zur Einrichtung von Fahrradstraßen.

Die Einrichtung von Fahrradstraßen entsprechen den Zielen des am 21.04.2021 vom Bundeskabinett beschlossenen Nationalen Radverkehrsplan 3.0 (NRVP 3.0). Auf Seite 34 sind u.g. Handlungsschwerpunkte beschrieben. (siehe <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Radverkehr/nationaler-radverkehrsplan-3-0.html>)

Einer davon erwähnt gezielt. Fahrradstraßen: „Innerorts: Platz schaffen für gute Radverkehrsinfrastruktur! Flächen für den Radverkehr durch Neuverteilung des fließenden und ruhenden Verkehrs ermöglichen es, stadtverträgliche Konzepte umzusetzen sowie hochwertige und ausreichend breite Radverkehrsinfrastruktur an Hauptverkehrsstraßen zu bauen. Im Neben-netz setzen die Kommunen Fahrradstraßen als selbstverständliches Infrastrukturelement ein“

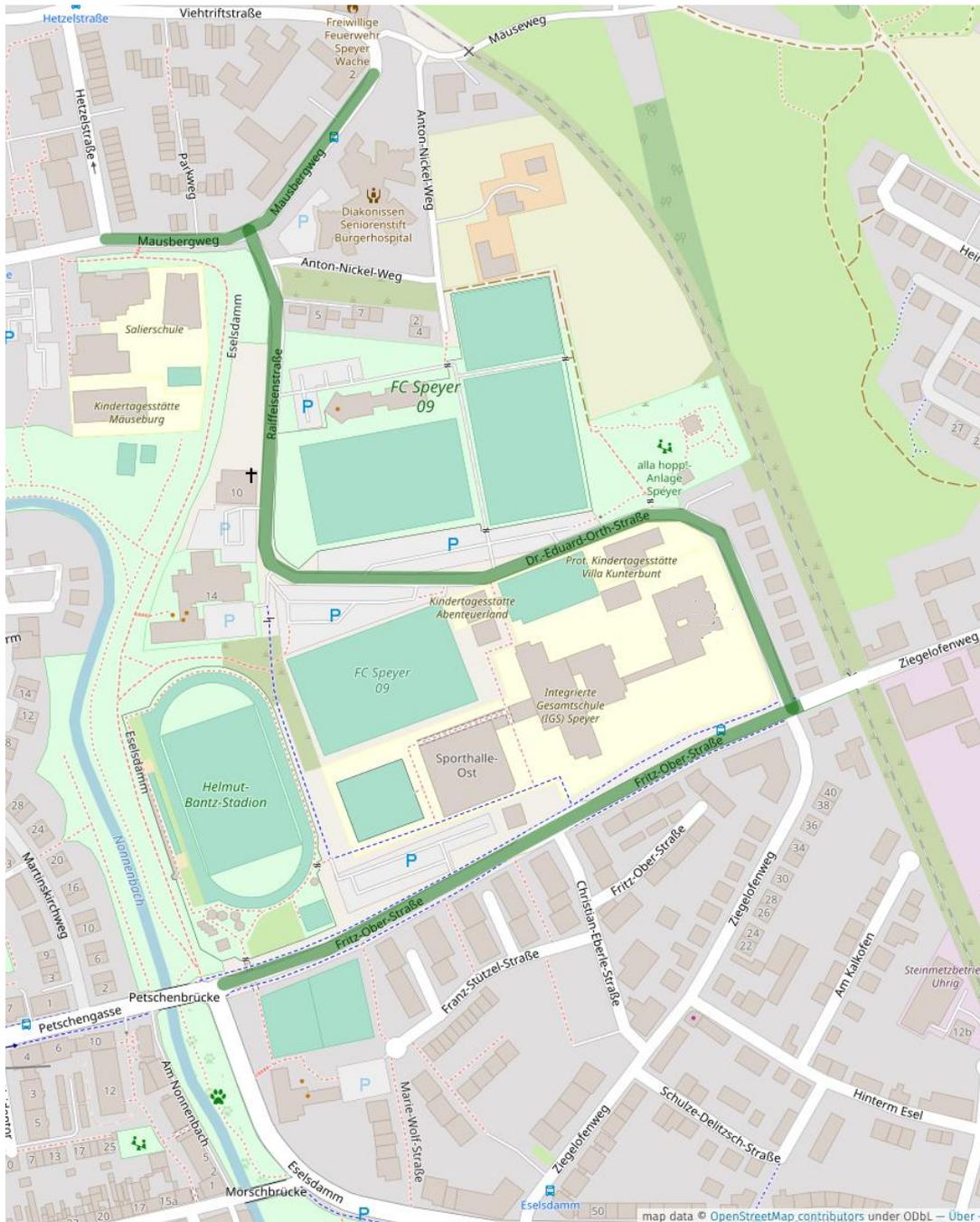


Abbildung 1: Überblick

Uns ist bewusst, dass die Grünen schon 2009, 2016 und 2018 ähnliche Anträge gestellt haben, die leider von der Mehrheit des Stadtrates abgelehnt wurden. Wir denken, die Zeit ist jetzt reif, um den Radverkehr gerade für jungen Menschen zu stärken und sicherer zu gestalten. Daher haben wir uns entschieden einen neuen Anlauf zu wagen.

Mit der Umwandlung in Fahrradstraßen sollten nur geringe Kosten verbunden sein, da umfangreiche Baumaßnahmen nicht zu erwarten sind. Details zur Verkehrsführung sollten im zuständigen Ausschuss diskutiert werden.

Unterstützer des Antrages zum Zeitpunkt der Einreichung:

- Inspeyered e. V. / Verkehrswende Speyer
- Karl-Heinz Hepper, Fahrradbeauftragter der Stadt Speyer

- ADFC Speyer (für die Umwandlung der Fritz-Ober-Straße)
- Grüne Jugend

Weitere Unterstützung wird bis zur Stadtratssitzung erwartet von:

- IGS Speyer (Schulleitung)
- Jugendstadtrat

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Axel Wilke
CDU

Hannah Heller
Grüne

Dr. Sarah Mang-Schäfer
SWG

Luzian Czerny
Grüne